

Preuße und der Deutsche nicht zu leben vermag.“ An demselben Tage wurde die Bildung der „Landwehr“ angeordnet, die aus allen nicht in der Linie dienenden wehrfähigen Mannschaften zwischen dem 17. und 40. Lebensjahre bestehen sollte. Alle andern bis zum 60. Lebensjahre hinauf sollten im Falle des Eindringens der Feinde als „Landsturm“ das Vaterland verteidigen.

Landwehr und Landsturm.

Die Opferwilligkeit des armen ausgezogenen Landes überbot alles bisher Dagewesene. Der neunte Teil der männlichen Bevölkerung, 150 000 Mann Linie und 100 000 Mann Landwehr, trat unter die Waffen. Was nicht kämpfen konnte, opferte doch sein Scherlein auf dem Altar des Vaterlandes. Knaben brachten den Inhalt ihrer Sparkassen, Mädchen ihr kostbares Haar, Ehepaare ihre goldenen Trauringe, für die sie eiserne zurückerhielten mit der Aufschrift: Gold für Eisen.

Opferwilligkeit des Volkes.

Die glühendste Vaterlandsliebe fand in den Liebern zahlreicher Freiheitsdichter ihren Ausdruck. Kleist, Arndt, Schenkendorf, Rückert sind da zu nennen, allen voran aber Theodor Körner, der Dichter von „Leier und Schwert“, der als Lützow'scher Jäger, kaum 22 Jahre alt, bei Gadebusch im August 1813 den Heldentod fürs Vaterland starb. Einem solchen Volke mußte der Sieg beschieden sein.

Freiheitsdichter.

§ 67. Der Frühjahrsfeldzug 1813. Großgörschen. Bautzen.

Man hatte vergeblich gehofft, daß sich ganz Deutschland von Napoleon losreißen würde. Durch furchtbare Blutgerichte (besonders in Hamburg) unterdrückte er jede freiheitliche Regung. Nicht einmal Sachsen wagte sich den Verbündeten anzuschließen. Diese wurden von dem russischen General Wittgenstein und dem greisen Blücher, dem Marschall „Vorwärts“ geführt, der, aus Moskau stammend, bereits unter Friedrich dem Großen gefochten hatte. Bei Großgörschen griffen sie die auf Leipzig marschierenden Franzosen an. Sie schlugen sich aufs tapferste, zogen sich aber, der Übermacht weichend, nach Schlesien zurück. Bei Bautzen auf den steilen Höhen der Spree nahmen sie abermals Stellung. Der weit überlegene Feind konnte sie nur unter großen Verlusten verdrängen. Immerhin wurde die Lage Preußens gefährlich, da die Russen bereits den Abzug nach Polen erwogen. Da bot Napoleon, selbst geschwächt, einen Waffenstillstand an, der gern angenommen wurde.

Das übrige Deutschland.

Blücher.

Großgörschen 2. Mal.

Bautzen 20./21. Okt.

Der Herbstfeldzug 1813.

§ 68. Verhandlungen. Die V. Koalition. Kriegsplan der Verbündeten. Es kam nun zu dem Friedenskongreß zu Prag, zu dem sich auch Scharnhorst begab. Leider ereilte ihn hier der Tod infolge einer Wunde, die er bei Großgörschen erhalten hatte. Die Friedensverhandlungen scheiterten an dem Starrsinn Napoleons, der auf die Vorstellungen Metternichs antwortete: „Ein Mann wie ich schert sich

Friedensverhandlungen in Prag.